

Anfrage

der Abgeordneten Sabine Schatz, Genossinnen und Genossen
an den Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz
betreffend das rechtsextreme Netzwerk der deutschen Bundeswehr mit Verbindungen nach
Österreich

Wie die Tageszeitung „Der Standard“ am 15.03.2019 berichtet¹ gibt es ein bestehendes Netzwerk aus ehemaligen deutschen Bundeswehrsoldaten, dessen Verbindungen bis nach Österreich reichen. Franco A., ein Soldat der deutschen Bundeswehr wurde am 02.02.2017 am Flughafen Wien verhaftet. Bei einer anschließenden Hausdurchsuchung fanden die Beamten neben Todeslisten auch eindeutige Hinweise auf einen geplanten Terroranschlag. Wie sich später herausstellte war Franco A. Teil eines rechtsextremen Netzwerkes rund um deutsche Bundeswehrsoldaten und Polizisten, die sich in mehreren Chatgruppen über den „Tag X“ austauschten. Der „Tag X“ bezeichnet jenen Tag, an dem die staatliche Ordnung zusammenbricht.

Die Verbindungen des Netzwerkes reichen über den Verein Uniter und den Ritterorden Lazarus Union bis nach Österreich².

Das Bundesministerium für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz muss die Entwicklungen im Umfeld dieses Netzwerkes daher genau beobachten, um auszuschließen, dass die demokratischen Strukturen Österreichs in Gefahr gebracht werden.

Die unterfertigenden Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang nachstehende

Anfrage

1) Franco A. wurde am 02.02.2017 in Wien verhaftet. Welcher Tatbestand wird Franco A. vorgeworfen?

- a) Wurden Ermittlungen eingeleitet?
- b) Wenn ja, von welcher Organisationseinheit?
- c) Wenn nein, warum nicht?
- d) Wurde ein Verfahren eröffnet?
- e) Wegen Verstoß gegen welche Normen wird das Verfahren geführt?
- f) Wie ist der Erkenntnisstand?

2) Wurde bei Maurice R. eine Hausdurchsuchung durchgeführt?

- a) Auf welcher Rechtsgrundlage wurde diese Hausdurchsuchung durchgeführt?
- b) Wurde ein Verfahren eröffnet?

¹ <https://derstandard.at/2000099600939/Spuren-nach-Oesterreich-bei-rechtem-Netzwerk-deutscher-Soldaten> [letzter Zugriff am 18.03.2019]

² vgl. „Die Verschwörung“, FOCUS vom 10. November 2018: https://www.focus.de/politik/deutschland/politik-die-verschwoerung_id_9879853.html [letzter Zugriff am 18.03.2019] und „Hannibals Schattenarmee“, taz.de vom 16. November 2018, <https://taz.de/!5548926/> [letzter Zugriff am 18.03.2019]

3) Gab es in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 jeweils Ermittlungen bei Mitgliedern des Vereins Uniter?

- a) Wenn ja, welcher Tatbestand wird den Mitgliedern vorgeworfen?
- b) Wurden Verfahren eingeleitet?
- c) Bei welcher Staatsanwaltschaft?

4) Gab es in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 jeweils Ermittlungen bei Mitgliedern des Ritterordens Lazarus Union (ZVR 023914681)?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) Wenn ja, von welcher Organisationseinheit?
- d) Wenn ja, welcher Tatbestand wird den Mitgliedern jeweils vorgeworfen?
- e) Wurden Verfahren eingeleitet?
- f) Bei welcher Staatsanwaltschaft?

5) Gab es in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 jeweils Ermittlungen in der Prepper-Szene?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) Wenn ja, welcher Tatbestand wird den Mitgliedern vorgeworfen?
- c) In wie vielen Fällen wurden jeweils Verfahren eingeleitet?
- d) Bei welcher Staatsanwaltschaft?
- e) In wie vielen Fällen wurde jeweils Anklage/Strafantrag erhoben?

6) Gab es in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 Ermittlungen gegen aktive und ehemalige Bundesheersoldaten aufgrund des Verbotsgegesetzes?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) In wie vielen Fällen wurden jeweils Verfahren eingeleitet?
- c) In wie vielen Fällen wurde jeweils Anklage/Strafantrag erhoben?

7) Gab es in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 jeweils Ermittlungen gegen aktive und ehemalige Bundesheersoldaten aufgrund des Tatbestands der Verhetzung?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) In wie vielen Fällen wurden jeweils Verfahren eingeleitet?
- c) In wie vielen Fällen wurde jeweils Anklage/Strafantrag erhoben?

8) Gab es in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 jeweils Ermittlungen gegen aktive und ehemalige PolizistInnen aufgrund des Verbotsgegesetzes?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) In wie vielen Fällen wurden jeweils Verfahren eingeleitet?
- c) In wie vielen Fällen wurde jeweils Anklage/Strafantrag erhoben?

9) Gab es in den Jahren 2015, 2016, 2017 und 2018 jeweils Ermittlungen gegen aktive und ehemalige PolizistInnen aufgrund des Tatbestands der Verhetzung?

- a) Wenn ja, wie viele?
- b) In wie vielen Fällen wurden jeweils Verfahren eingeleitet?
- c) In wie vielen Fällen wurde jeweils Anklage/Strafantrag erhoben?

